

<p>Ergebnisprotokoll der gemeinsamen Sitzung von Stadteilrat Barmbek-Nord (STR) und Sanierungsbeirat Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße (SBR) am 23.10.2019 in der Aula der Stadteilschule Helmuth Hübener</p>	<p>Sitzung: 29 Teilnehmende: 21 Stimmberechtigte Mitglieder: STR: 16 / SBR: 5 Entschuldigt: STR: 4 / SBR: 5</p>	<p>Verteiler Protokoll öffentlich Anlagen: • TOP 5a Ausgabenübersicht • TOP 5b Antrag an den Verfügungsfonds</p>
---	--	--

TOP 1. Begrüßung und Organisatorisches

Die vierte Sitzung des Stadteilrates Barmbek-Nord (STR) / zweite gemeinsame Sitzung mit dem Sanierungsbeirat Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße (SBR) im Jahr 2019 wird am Mittwoch, 23. Oktober um 19.10 Uhr von Katja Krumm eröffnet. Das Sitzungsprotokoll führt Marco Alexander Hosemann, die Assistentkraft des STR.

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeiten

Es sind 15 von 25 stimmberechtigten STR-Mitgliedern anwesend, womit die Beschlussfähigkeit des Stadteilrates festgestellt ist. Vom Sanierungsbeirat sind 5 von 13 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend, womit er nicht beschlussfähig ist.

TOP 3. Genehmigung der Protokolle

Die Protokolle der letzten Sitzungen vom STR am 28.08.2019 und vom SBR am 20.08.2019 werden ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4. Anträge zur Aufnahme in den Stadteilrat

Ulf Kersling beantragt die Aufnahme in den Stadteilrat.

Beschluss: Der STR beschließt einstimmig seine Aufnahme.

Damit nehmen nun 16 stimmberechtigte Mitglieder an der Sitzung teil.

TOP 5a. Ausgabenübersicht

Marco Alexander Hosemann stellt die Ausgaben des STR vor.

Aus dem Verfügungsfonds 2019 sind seit der letzten Sitzung am 28.08.2019 keine Gelder abgegangen. Die bewilligten 378 Euro für das Feierabendsingen vom Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit e.V. sind noch nicht abgeflossen, weil die Veranstaltung erst im Dezember stattfinden und erst danach abgerechnet wird.

Aktueller Stand des Verfügungsfonds:

nach Beschlüssen: 1.382,00 Euro

nach Abflüssen: 1.760,00 Euro

Aus der Anschubfinanzierung 2019 sind seit der letzten Sitzung 652,50 Euro für die Vergütung der Assistentkraft und 400,00 Euro für die Pflege der Internetpräsenz des Stadtteilrates aus dem Topf für Öffentlichkeitsarbeit abgegangen.

Aktueller Stand der Anschubfinanzierung

nach Beschlüssen: 0,00 Euro

nach Abflüssen: 3.121,28 Euro

Eine Übersicht der Ausgaben aus dem Verfügungsfonds und der Anschubfinanzierung wird dem Protokoll angehängt.

TOP 5b. Anträge an den Verfügungsfonds

Sonja Engler vom Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit e.V. möchte gerne einen Antrag einbringen.

Weil der Antrag nicht eine Woche vor der Sitzung schriftlich beim STR eingegangen ist, wird darüber diskutiert, ob der Antrag behandelt werden soll. Es wird beantragt, den Antrag nicht zu behandeln.

Beschluss: Der Antrag wird mit zwei Stimmen dafür, zwölf Stimmen dagegen und zwei Enthaltungen abgelehnt.

Sonja Engler vom Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit e.V. stellt den Antrag vor:

- 300,70 Euro für „Singen ist stark! – Das Winter-Mitsingkonzert“ am 1. Dezember in der Zinnschmelze.

Beschluss: Der STR stimmt dem Antrag mit 15 Stimmen dafür und einer Enthaltung zu.

Der Antrag wird schriftlich nachgereicht und dem Protokoll angehängt.

TOP 6. Aktuelles aus dem Fördergebiet

Jan Niklas Wölfel von der BIG Städtebau berichtet über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen im Fördergebiet Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße:

- Bahnhofslinse: Hotelneubau (Ibis Styles) gegenüber von Globetrotter am Barmbeker Bahnhof. Nach Bauverzögerung aufgrund von Gutachten zur Sicherung des Bahndammes wird seit dem Sommer weitergebaut. Die Bodenplatte wurde jüngst gegossen. Der Projektentwickler rechnet mit der Fertigstellung Ende 2020.
- Fuhle 101: Alle Flächen bis auf zwei sind bereits vermietet. Aktuell laufen die ersten Übergaben. Erste Läden eröffnen voraussichtlich im Februar 2020, das Hotel im März/April 2020. Die komplette Fertigstellung ist im zweiten Quartal 2020 zu erwarten.

Zwischenfrage von Volker Honold: Welche Auswirkungen wird das Projekt für den Einzelhandel an der Fuhle haben? Stichwort „Ladensterben“!

Antwort: Grundsätzlich soll die Fuhle 101 als Magnet, wie früher Hertie, ein Gewinn für die Einzelhändler*innen in der Fuhle sein.

Noch eine Zwischenfrage von Volker Honold: Was passiert, wenn das Sanierungsgebiet ausläuft? Findet eine Übergabe statt? Wie wird die weitere Begleitung aussehen?

Antwort: Das Engagement, das bisher in den Sanierungsbeirat eingegangen ist, soll sich im Stadtteilrat Barmbek-Nord fortsetzen. Dies ist das Ziel des Verstetigungsprozesses, der bereits begonnen hat. Die Mitglieder des Sanierungsbeirats, der mit Ablauf des Sanierungsgebiets nicht mehr von der BIG Städtebau moderiert wird, sollen in den Stadtteilrat Barmbek-Nord überführt werden. Aus diesem Grund werden seit letzten Jahr einzelne Sitzungen beider Beiräte zusammengelegt. Es gibt bereits Mitglieder, die an beiden Beiräten regelmäßig teilnehmen.

- Massaquoipassage: Im Anschluss an die Fertigstellung des Geschäftshauses Fuhle 101 soll auch die Massaquoipassage feierlich eingeweiht werden.
- Fuhle 112: Bauantrag gestellt und genehmigt. In einer der nächsten Sitzungen sollen die Pläne vorgestellt werden.
- Barmbeker Bogen (Wohn- und Geschäftshaus Fuhle, Ecke Hellbrookstraße): Soll mit seinen Erdgeschossflächen auch für eine Aufwertung der Fuhle sorgen. Die Rohbauphase ist in vollen Gang: Das Plattenfundament ist hergestellt, das 2. Untergeschoss ist komplett fertiggestellt und im 1. UG stehen schon fast alle Außenwände. Der Projektentwickler plant die Fertigstellung für Ende 2020.
- Gleisbogen am Rübenkamp: Die Entwicklung des Gleisbogens verfolgt eine verbesserte Ausnutzung der Flächen für soziale Infrastruktur ohne die aktuellen Nutzer zu verdrängen. Das Bezirksamt und die BIG Städtebau stehen im engen Austausch mit den Nutzer*innen. Es wurden Fördermittel für eine Umgestaltung des Bauspielplatzes eingeworben und auch Fördermittel für eine Skatanlage im Norden. Zur Sicherung der sozialen Nutzungen auf der Fläche hat das Bezirksamt Hamburg-Nord ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet, um eine rechtliche Grundlage für den dauerhaften Verbleib der einzelnen Nutzungen zu schaffen.

Frage zu Auohaus Schlegl: Was wird dort passieren?

Antwort: liegt bei der Liegenschaft (LIG – Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen) und man wartet auf neue Informationen.

- Maurienbrücke: Öffentliche Veranstaltung (Bürgerbeteiligung) zur Gestaltung der Grünfläche am 30.11. um 11 in der Zinnschmelze.

TOP 7. Bericht aus der Stadtteil-Sprechstunde

Marco A. Hosemann berichtet aus der Sprechstunde.

Ein besonderes Anliegen in der jüngeren Vergangenheit wurde von einem Anwohner in die Stadtteilsprechstunde getragen. Er macht sich Sorgen um die Entwicklung in der Fuhle. Insbesondere bezüglich des Wildparkens. Er hat gefragt, ob nach Fertigstellung der Umgestaltung der Fuhle evaluiert wurde, was gut funktioniert und was nicht, um an den Stellen, wo es zu Problemen kommt, nachzusteuern. Zum Beispiel wird der Bürgersteig an der Hellbrookstraße vor dem Stadtteilbüro durch das ständige Wildparken beschädigt. Er kann nicht nachvollziehen, warum dem Schaden nicht mit Fahrradbügeln oder Blumenkübeln entgegengewirkt wird.

Der Stadtteilrat diskutiert. Bisher wurde davon abgesehen, weitere Bügel aufzustellen, weil davon ausgegangen wird, dass sich das Problem der Falschparker dann nur in Richtung Kreuzung verlagern würde.

Volker Honold wünscht sich einen Beschluss. Vorschlag: Der Stadtteilrat und Sanierungsbeirat fordert den Regionalausschuss bzw. die Bezirksversammlung Hamburg-Nord auf, eine Lösung gegen das widerrechtliche Parken entlang der Nordseite der Hellbrookstraße und der Ecke Fuhle/Hellbrookstraße zu sorgen.

Beschluss: Der STR beschließt den Antrag einstimmig.

TOP 8. Zukunft des Stadtteilbüros

Katja Krumm und Anke Gläser stellen den Steckbrief für die Suche nach Kooperationspartner für die weitere Nutzung des Stadtteilbüros vor.

Ende September 2020 läuft der Mietvertrag des Büros aus. Genaue Miete und Quadratmeterzahl wird noch bei der BIG Städtebau in Erfahrung gebracht. Volker Honold fragt, was nun mit dem Steckbrief passiert. Ulli schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu gründen, die ein Konzept erarbeitet. Es gründet sich die AG Stadtteilbüro und setzt sich zusammen aus Katja Krumm (für das Sprecherteam), Volker Honold, Harald Kollmann sowie Ulli Smandeck und trifft sich im November.

TOP 9. Berichte aus den Arbeitsgruppen

- AG Öffentlichkeitsarbeit
Trifft sich bald um den Stadtplan in Angriff zu nehmen.
- AG Habichtsstraße
Ulli Smandeck berichtet: bei der Kösterstiftung wurden Fahrradbügel in die Räume zwischen den Baumscheiben zum Schutz vor Wildparkern aufgestellt, damit Fuß- und Radverkehr sich ausweichen können. AG trifft sich bald wieder und legt im Dezember einen Bericht vor.

TOP 10. Aktuelles

- Zur Dieselstraße: Ende November werden die ersten Wohnungen bezogen. Im Februar die letzten. Die Abbrucharbeiten des Schleppkanals kommen wegen Kampfmittelondierung nicht voran, weshalb sich die Fertigstellung der Kleingartenanlage verzögert.

- Zum ECE-Projekt: Auf Bedenken bzgl. der Verkehrsproblematik wurde nicht eingegangen, Ein Teil vom langem Jammer ist bereits abgerissen worden, Anrainer und ECE haben sich geeinigt, sodass nun weitergebaut wird.
- Zur Krausestraße: wird bald saniert.

TOP 11. Verschiedenes

- Ulli macht auf die Bewerbung vom Bürgerhaus Barmbek um den Airport Hamburg Nachbarschaftspreis aufmerksam, verteilt Flugblätter und bittet darum, für das Bürgerhaus abzustimmen.
- Sonja Engler stellt die Reihe anlässlich des 70. Geburtstags des Grundgesetzes vor und lädt zur Veranstaltung mit dem Titel "Digitale Grundrechte. Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Auch im Internet?" am 21.11.2019 um 19 Uhr in die Zinnschmelze ein.
- Am Reformationstag kommt Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher von 15 bis 17 Uhr in die St. Gabriel-Kirche
- Volker Honold wünscht sich mehr Beschlüsse: „womit wir uns ernster nehmen und auch ernster genommen werden“.

Die Sitzung endet um 21.09 Uhr.

Die nächste Stadtteilratssitzung:

28. August 2019 um 19.00 Uhr, Aula Stadteilschule Helmuth Hübener

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.